

19.08.2019

Aktion des Abendblatts mit vielen weiteren Unternehmen:

„Seid nett zueinander“ – Studierendenwerk Hamburg engagiert sich für gesellschaftliche Solidarität und Freundlichkeit im Alltag

Hamburg ist eine schöne und sehr lebenswerte Stadt – das Tor zur Welt! – Kein Platz für Aggressionen im alltäglichen Umgang miteinander, fake News‘ und Bedrohungen und Diskriminierung in Fragen der religiösen, kulturellen oder sexuellen Orientierung. Das Studierendenwerk Hamburg beteiligt sich daher als Partner an der Aktion „Seid nett zueinander“ des Hamburger Abendblatts.

Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg:

„Als Studierendenwerk sind wir stolz darauf, für Hamburger Studierende und für Hamburger Hochschulen mit unseren Dienstleistungen tätig zu sein und so zu einem erfolgreichen Studium und einem attraktiven Hochschulstandort beizutragen. Wir bieten jungen Menschen unabhängig von familiärer Situation, sozialer Herkunft und von kultureller, religiöser oder geschlechtlicher Zugehörigkeit Unterstützung beim Studium.

In unseren 25 Wohnanlagen leben ca. 4.400 junge Menschen aus 116 Ländern, täglich besuchen uns über 21.000 Kunden unterschiedlichster Kulturen und Herkunft in den Mensen/Cafés und bei uns im Unternehmen arbeiten ca. 600 Menschen aus 33 Ländern.

„Seid nett zueinander“ verstehen und unterstützen wir als Aufforderung

- für einen freundlichen und wertschätzenden Umgang miteinander
- für Respekt und Achtung gegenüber jedweder Person
- für friedliche und konstruktive Konfliktklärungen
- für Unterstützung von Menschen in sozialen oder wirtschaftlichen Notlagen
- für Achtung und Wertschätzung in der Zusammenarbeit aller Beschäftigten des Studierendenwerks Hamburg

Im Alltag hat sich zunehmend eine Bereitschaft zur Verurteilung, zu Rücksichtslosigkeit und Missachtung von Andersartigkeit, aber auch zu alltäglich aggressivem Verhalten – z. B. im Straßenverkehr –, zu Diskriminierung und Bedrohung in den sozialen Medien eingeschlichen.

Dem wollen wir durch unsere Werte, unser Denken und Handeln Einhalt gebieten und so unseren Beitrag dazu leisten, dass es im Zusammenleben, im Zusammenarbeiten und beim Kontakt mit Kunden normal ist, freundlich und entgegenkommend zu sein; auch in anstrengenden Zeiten der Veränderung und wachsender Anforderungen.“

Studierendenwerk Hamburg

gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)

Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer

578 Beschäftigte

Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 17 Cafés und 6 Café Shops werden täglich mehr als 21.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (25 Wohnanlagen mit rd. 4.360 Plätzen in Zimmern und Apartments, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich rd. 72 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

. . . damit Studieren gelingt!

Hamburg, 19.08.2019; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233

E-Mail: presse@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de

Wenn Sie diese Pressemitteilungen nebst Informationen zu aktuellen Entwicklungen rund um das Studieren und Leistungen unseres Unternehmens sowie andere Hinweise zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich mit einer E-Mail an presse@studierendenwerk-hamburg.de aus dem Verteiler abmelden. Ihre E-Mail-Adresse wird mit der Abmeldung gelöscht und bei der nächstmöglichen Versendung einer Pressemitteilung berücksichtigt.